



Gebäudeensemble GLINT wird zum künstlerischen Reflexionsraum

Mit der Ausstellung „Standard International #4 Spatial Clearings“ bringen Lichtkünstler die historische Immobilie in Berlin-Mitte zum Leuchten

Berlin, den XX. September 2017 – Der Immobilienentwickler und Investor COPRO stellt das neoklassizistische Objekt GLINT an der Glinka-, Ecke Taubenstraße in Berlin-Mitte für eine weitere Kunstaussstellung zur Verfügung. Rüdiger Lange, Kurator und Pionier für Immobilienzwischenutzung, belebt vom 23. August bis 14. Oktober 2017 die Immobilie mit dem Licht-Kunst-Konzept „Standard International #4 Spatial Clearings“. Gemeinsam mit 25 renommierten Berliner Künstlern fördert er dabei den Dialog zwischen Architektur und Kunst im öffentlichen Raum. Als Aussteller mit dabei sind unter anderem Beate Terfloth, Philipp Geist, Fred Rubin und Gerhard Mantz.

Auf einer Fläche von 450 Quadratmetern im ersten Obergeschoss des Gründerzeitgebäudes wird das Thema Licht in den kommenden Wochen auf vielfältige Art dargestellt und interpretiert. Dabei reichen die Ausdrucksformen von Lichtbrechungen und Lichteinfall über Projektionen und Reflektionen bis hin zu Leuchten. Auch die Materie selbst nimmt verschiedene Formen an: als Tageslicht, Schatten, elektrisches und indirektes Licht. So inszeniert jeder Künstler den Raum mit seiner eigenen Interpretation vom Zusammenspiel zwischen Architektur und Licht.

Kunst als ideale Form der Pioniernutzung

Die Ausstellung widmet sich dem Dialog von Kunst, Raum und Architektur und folgt so auch der Philosophie von COPRO: „Der interdisziplinäre Ansatz belebt die Räume der historischen Immobilie auf eine faszinierende Weise und macht das Objekt so zu einer kulturellen Zeitmaschine“, erklärt Marc F. Kimmich, Kunstliebhaber sowie Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von COPRO. Die Ausstellung „#4 Spatial Clearings“ ist nach „Standard International #1“ und „Standard International #2“ im Objekt Geisberg Berlin in Schöneberg sowie „Standard International #3 im Ensemble GLINT die Fortsetzung der Kooperation von COPRO mit Rüdiger Lange. „Wir setzen Impulse, kommentieren, unterstreichen oder konterkarieren die architektonischen Visionen. Mit seinem neoklassizistischen Ambiente bietet GLINT ein perfektes Umfeld als Kontrast zur modernen Lichtkunst“, resümiert Rüdiger Lange.

Künstler und Künstlerinnen der Ausstellung:



David Amber, Kerstin Ergenzinger, Till Exit, Anne Gathmann, Philipp Geist, Robert Hoffmann, Johanna Jaeger, Hazal Kara/Carol Neumann, Achim Kobe, Franz Küsters, Gerhard Mantz, Julia Münstermann, Elva Olafsdottir, Nina Rhode, Roman Roth, Fred Rubin, Juan Pablo Garcia Sossa, Max Sudhues, Beate Terfloth, Gösta Wellmer, Moritz Wermelskirch, Sinta Werner, Markus Wüste, Marc von der Hocht

Künstlerische Leitung: Rüdiger Lange

Weitere Informationen zu Ausstellung und Künstlern: <http://www.standard-international.de/Standard-International-4-Spatial-Clearings>

GLINT: 72 Eigentumswohnungen und fünf Gewerbeflächen bis 2019

Im Juni 2016 hat COPRO das 1.500 Quadratmeter große Grundstück Glinkastraße 17–21/Ecke Taubenstraße 51–53 gemeinsam mit der v B Housing GmbH erworben. Die vier leer stehenden Wohn- und Geschäftshäuser aus den Jahren 1873 bis 1886 stehen in fußläufiger Entfernung zum Gendarmenmarkt, zum Brandenburger Tor sowie zum Potsdamer Platz und grenzen auf der Rückseite an den Hauptsitz des Entwicklers COPRO an. Als Teil des Bauwerksensembles Mauerstraße unterliegen sie dem Ensembleschutz. In 2019 soll GLINT unter Berücksichtigung der Historie und in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt umfassend saniert und revitalisiert werden. Die authentischen Fassaden bleiben dabei erhalten. So entsteht ein großzügiges Wohnquartier mit Gewerbeflächen und Community-Bereichen, in dem neue Werte Platz finden und alte bewahrt werden.

Weitere Informationen zu GLINT: glint-berlin.de

Informationen zu COPRO

[COPRO](http://www.copro.de) ist ein unabhängiger Immobilienentwickler und Investor mit Projektschwerpunkten in Berlin und Stuttgart. 1993 von Marc F. Kimmich in Berlin gegründet und bis heute inhabergeführt hat sich COPRO auf die Entwicklung komplexer Grundstücke sowie die Sanierung außergewöhnlicher Wohn-, Büro- und

Gewerbeimmobilien spezialisiert, viele davon in denkmalgeschützten Bestandsbauten. Mit Kernkompetenz in den Bereichen Projektentwicklung, Sales & Services, Vermietung sowie Verwaltung betreut COPRO seine Immobilien über ihren gesamten Lebenszyklus. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gesamtbetrachtung der individuellen Facetten der Objekte sowie der Interessen von Nutzern, Bewohnern und Öffentlichkeit.



Das stetig wachsende Immobilien-Portfolio von derzeit 20 Objekten umfasst mehr als 52.000 qm, davon werden zwei Drittel gewerblich und ein Drittel wohnlich genutzt. Dazu zählen Vorzeigeprojekte wie das 15.000 qm große [Geisberg Berlin](#), ein neuartiges Community-Wohnprojekt in einem denkmalgeschützten Postamt in Berlin Schöneberg, oder der 1911 gebaute [Kaiserbau](#) am Stuttgarter Marienplatz. Derzeit wandelt COPRO unter anderem den historischen Gebäudekomplex [GLINT](#) in Berlin-Mitte in ein Wohn- und Geschäftsquartier mit ca. 72 Wohnungen sowie 5 Gewerbeeinheiten um. Zudem entwickelt das Unternehmen auf der [Urbanen Mitte am Gleisdreieck](#) ein brachliegendes, 4,3 Hektar großes Areal mit einer geplanten Geschossfläche von ca. 119.000 qm im Norden von Kreuzberg und nahe dem Potsdamer Platz zu einem lebendigen und neuartigen Stadtteil weiter.

Als achtsamer Entwickler bezieht COPRO immer das ganze Spektrum einer Immobilie ein. In zahlreichen sozialen und kulturellen Projekten rund um die Unternehmens- und Projektstandorte wird zusätzlich das gesellschaftliche Engagement widergespiegelt.

Pressekontakt:

Nuno dos Santos
Serviceplan Public Relations
Telefon: (089) 2050-4156
Fax: (089) 2050-604156
E-Mail: n.dossantos@serviceplan.com
Haus der Kommunikation
Brienner Straße 45 a–d
80333 München